K-3-1117 Zusammenhalt sichern – niemand bleibt zurück

Antragsteller*in: LAG GesSoz
Beschlussdatum: 10.02.2021

Änderungsantrag zu K-3

Von Zeile 92 bis 95:
zur Teilhabe öffnen, gehen entschieden gegen Verdrängung vor, bekämpfen Armut, sorgen dafür, dass alle Zugang zu bester Grundversorgung haben und bauen Hürden im Alltag ab. ~~Berlin gelingt nur gemeinsam~~Deshalb wird die Politik für eine inklusiven Stadtgesellschaft noch stärker als bisher unter Beteiligung der Expert*innen in eigener Sache gestaltet. ~~Zusammen mit~~Dazu stärken wir die Rolllen von Landesbeirat und Landesbeauftragter für behinderte Menschen sowie der bei den ~~Initiativen~~Senatsverwaltungen bestehenden Arbeitsgruppen. Darüber hinaus beziehen wir Organisationen behinderter Menschen und ~~Verbänden~~Angehörigenvereine stärker in die Politik ein und und unterstützen ~~wir daher~~ das Berliner Behindertenparlament.

Begründung

Die beiden Absätze ab Z. 1106 beschreiben die langfristige Vision, das Berliner Behindertenparlament ist dagegen ein konkretes Instrument zur stärkeren Beteiligung behinderter Menschen. Daher ist Kapitel 3.5 der logisch bessere Ort.

Inhaltlich kann das Behindertenparlament nur ein kleiner Baustein für eine bessere Beteiligung von Menschen mit Behinderungen, da es nur einmal jährlich stattfinden soll und nicht institutionell angebunden ist. Deshalb trägt die (faktische) Stärkung der etablierten Beteiligungsformate deutlich mehr zur politischen Pasrtizipation bei.